

Pfarrbrief

Kath. Gemeinde Ss. Eucharistia
Kleinmachnow - Stahnsdorf - Teltow

Ausgabe Mai - August 2004



Kirchplatz St. Thomas Morus, Kleinmachnow

Zeichnung: Fred Weigert

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!

Es gibt etwas, was bei allen Menschen gleich ist – egal, ob alt oder jung, ob gesund oder krank, ob arm oder reich, ja sogar, ob gläubig oder ungläubig: jeder Mensch möchte glücklich sein. In unserem Herzen gibt es eine unstillbare Sehnsucht nach Glück. Wir sind ungeduldig, unruhig, unzufrieden, wenn wir das Glück nicht finden können. Selbst wenn wir etwas schönes, froh Machendes erfahren, kommt oft keine Freude auf, weil wir uns fragen: was hat das alles für einen Sinn, wenn es doch nicht von Dauer ist, ein Ende hat, vergänglich ist? Wir spüren: es kann uns nur etwas glücklich machen, wenn es stärker ist als der Tod.

Und es gibt eine zweite Erfahrung: das Glück ist immer irgendwie personal. Manchmal denken wir: Ich habe doch alles – und sind trotzdem unzufrieden. Wir kennen Leute, die wenig oder fast nichts haben und trotzdem glücklich sind, weil sie einen guten Menschen haben, der sie liebt. Das Glück hängt nicht an Dingen, sondern an einer Person, die mich liebt, annimmt, zu mir steht.

Zwei Dinge sind wichtig, um glücklich zu sein: 1. eine Person, die mich liebt, und 2. der Tod muss überwunden werden; ich will für immer glücklich

sein – nicht nur einige Augenblicke oder vielleicht Jahre.

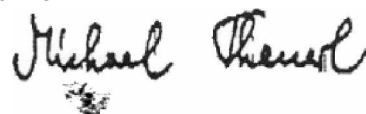
Ist das zu viel verlangt vom Leben? Naive Wunschvorstellung? Utopie?

Ostern gibt uns Antwort auf unsere Sehnsucht nach Glück: es gibt diese Person, die mich liebt (immer und bedingungslos), und es gibt die Überwindung des Todes. Die Antwort auf unsere Sehnsucht ist eine Person: Jesus Christus, der Auferstandene. Deshalb ist Ostern für uns so wichtig, weil wir gläubig bekennen dürfen: Christus ist wahrhaft vom Tode auferstanden – und auch wir dürfen auferstehen und mit ihm leben. In der Taufe haben wir jetzt schon Gemeinschaft mit Christus, die im Tod nicht zerstört werden kann. Möge diese Osterfreude unser Leben hell und froh machen:

Wir sind getauft auf Christi Tod
und auferweckt mit ihm zu Gott.
Uns ist geschenkt sein Heiliger Geist,
ein Leben, das kein Tod entreibt
(Gotteslob 220,3)

In österlicher Freude
grüßt Sie

Ihr Pfarrer



Aktuelles

Chor aus St. Petersburg zu Gast

Am Freitag, 2. Juli, sind zwei Chöre zu Gast in unserer Gemeinde. Mitarbeiter der russischen Caritas singen russische Folklore und geistliche Lieder, zum Dank für Spenden aus Deutschland. Mit dabei ist ein Kinderchor einer Musikschule mit einem eigenen Programm. Das Konzert beginnt um 19 Uhr in der Kirche in Teltow.

Dekanatstag

Am Pfingstmontag, dem, treffen sich die Dekanate Potsdam und Brandenburg zum Dekanatstag. In diesem Jahr treffen wir uns im Kloster Lehnin. Um 10 Uhr feiern wir ein Pontifikalamt, anschließend gemütliches Beisammensein im Schatten des 1180 gegründeten Zisterzienserklosters.

Kirchgeld der Senioren

Der Kirchenvorstand dankt herzlich für das Kirchgeld der Senioren. Es bleibt vollständig in unserer Pfarrei und kommt den Aufgaben der Gemeinde zugute. Das Kirchgeld wird jährlich von all jenen Senioren erbeten, die keine Kirchensteuer zahlen. Es ist eine freiwillige Spende, die Höhe legt der Geber fest. Es kann im Pfarrbüro gegen Quittung abgegeben oder auf das Konto der Pfarrei eingezahlt werden. Vergelt's Gott für Ihre finanzielle Hilfe!

Der Kirchenvorstand

Patronatsfeste unserer Gemeinde

In Kleinmachnow wird das Patronat der Kirche St. Thomas Morus am Sonntag, dem 20. Juni, ab 15 Uhr gefeiert. Herzlich sind alle eingeladen zum Gemeindefest rund um die Kirche - mit Kaffee und Kuchen, Bier und Grillwürstchen, Gesang und einigen Programmpunkten.

Teltow feiert sein Patronatsfest am 13. Juni, nach dem Hochamt zum Fronleichnamssonntag. Alle sind zum feiern auf dem Pfarrgrundstück eingeladen!

Katholisch im WWW

Informationen und Hintergründe über die Kirche und den Glauben gibt es im Internet an vielen Stellen. Einige Tips: www.kath.net - Hochaktuelle Seite aus Deutschland und Österreich
www.vatican.va - Auch der Papst ist online!

Inhalt

Grußwort Pfarrer Theuerl	2	Weltjugendtag	8
Aktuelles	3	Wir gratulieren	9
Inhaltsverzeichnis	3	Aus Gruppen und Verbänden	11
Fahrt der Firmlinge	4	Wichtige Anschriften	15
Infos aus der Bücherei	5	Impressum	15
Unsere Erstkommunionkinder	5	Meditation	16
Gottesdienstordnung	6		

Firmlinge unterwegs auf geistlicher Fahrt

19 Jugendliche in Ützdorf

Bei der Fahrt zur Vertiefung der Firmung waren alle 19 Firmlinge dabei, begleitet von vier Betreuern. Neben den Diakonen Thomas Marin und Johannes Hilfer waren dies Franziska Heilek und ich als Kaplan. Pünktlich um 17 Uhr fanden sich alle vor der Kirche in Kleinmachnow ein und nach einer guten Stunde Fahrt in privaten Autos waren wir in Ützdorf nördlich von Bernau angekommen.

Im Zentrum des ersten Abend stand die selige Mutter Teresa von Kalkutta und ihr Leben. Ihr Zeugnis wurde uns durch einen Videofilm präsent. So sagt sie über ihre Berufung: „Ich habe den gekreuzigten Jesus Christus geheiratet. Wir leben keusch, weil wir die ganze Liebe Jesus Christus schenken.“ Oder sie spricht über ihre Beziehung zu Kindern und Armen: „Jedes Kind ist für große Dinge geschaffen, um zu lieben und geliebt zu werden. Das ungeborene Kind ist das Ärmste unter den Armen.“ Ihr Zeugnis schenkte uns sehr viele Denk- und Gesprächsanstöße.

Samstag und Sonntag feierten wir jeweils die Heilige Messe in der Hauskapelle. Gemeinsam bereiteten wir die Gottesdienste vor, und zwei Firmlinge begleiteten ihn mit ihren Instrumenten. Die Pause nach dem Mittagessen nutzten die Firmlinge gern zu einem Spaziergang in kleineren Gruppen, um den nahe gelegenen See oder das Dorf zu erkunden - oder zu kleineren Schneeballschlachten.

Am Sonntag behandelten wir das Sakrament der Firmung, aber auch die Heiligen, die als Vorbilder für Firmnamen dienen. Einige Firmlinge suchten noch nach einem Firmnamen. Franziska Heilek erzählte, wie sie damals ihren Firmnamen ausgewählt hatte. Am Samstag Abend erfuhren wir in einem Diavortrag über den seligen Bernhard Lichtenberg, was für ihn und für uns „Gewissensbildung und das Handeln nach dem Gewissen als Pflicht eines jeden Christen“ bedeutet. *Johann Hutter, Kaplan*



Neue Titel in der Bücherei

leih' dir was.

Unsere Pfarrbücherei schafft permanent neue Bücher an. „Wir werden damit auch für die erwachsenen Gemeindemitglieder immer attraktiver“, sagt Liselotte Scholz. In den letzten Jahren ist die Zahl der Titel auf 1200 gestiegen, 1000 Mal im Jahr geht ein Buch über den Leih Tisch. Bisher nehmen jedoch überwiegend Kinder und Jugendliche das Angebot wahr.

Damit jeder sehen kann, wie attraktiv das Angebot unserer Bücherei geworden ist, stellt der Pfarrbrief ab sofort in jedem Heft einige der interessantesten Neu-Erwerbungen vor.

Marga Bayerwaltes: Große Pause
Ein streitbarer Essay zu aktuellen Erziehungsfragen in der Schule

Johannes Paul II: Orientierung für das 3. Jahrtausend
Anhand von zehn zentralen Themenbereichen legt der Papst Grundlagen

für ein christliches Leben in unserer Zeit dar.

Matthias Wegner: Ein weites Herz.
Eine aktuelle Biographie der Ordensschwester Isa Vermehren

Silvana Gandolfi: Die Schildkröte, die Shakespeare rettete
Ein Jugendroman über ein junges Mädchen, das einer ebenso seltsamen wie liebevollen alten Dame begegnet

Guido Dieckmann: Die Magistra
Roman über das Leben einer Frau im Universitätsleben zu Zeiten Luthers - der Reformator wird ein wenig idealisiert geschildert, aber es ist ein spannender Roman.

Elfriede Wojaczek-Steffke: Vom geliebten zum gelobten Land
Viel beachtete Autobiographie über eine Nachkriegskindheit zwischen Tschechien und Deutschland.

Unsere Kommunionkinder 2004

2. Mai (Kleinmachnow, Stahnsdorf)

Christoph Beetz, Annika Birlin, Sabrina Freundlieb, Lara Hollweck, Benjamin Jackson, Katharina Kolck, Victor Kolck, Katharina Mesterom, Philip Mühr, Leonie Schmitt, Maximilian Stier, Daniel Wilms, Julia Zohner

9. Mai (Kleinmachnow, Stahnsdorf)

Greta Friedrich, Katharina Heddergott, Jakob Heinen, Alexandra Herrtwich, Andreas Mann, Johanna Marin, Alexander Mitsch, Armin Nagel, Sophia Schwirkmann, Maximilian Weigert, Laurin Wohlenberg

16. Mai (Kleinmachnow, Stahnsdorf)

Melissa Gehring, Davide Gianfelice, Marc Hamon, Leon Kloss, Jack Kreß, Philipp Lenz, Janis Löhner, Justus Schwanke, Clarissa Streitner

30. Mai (Teltow)

Carsten Christopher Derksen, Katharina Johanna Horn, Tobias Faiss, Marcus Stachnik, André Robert Kleindienst, Leonie Schott

Die Gemeinde wünscht allen Erstkommunionkindern alles Gute und Gottes reichen Segen!

Gottesdienste

Sonntag
8 und 10 Uhr Teltow
9 Uhr Stahnsdorf
10.30 Uhr Kleinmachnow

Montag
8.30 Uhr Teltow
8.30 Uhr Kleinmachnow

Dienstag
8.45 Uhr Teltow

Mittwoch
8.30 Uhr Kleinmachnow
18.30 Uhr Teltow

Donnerstag
8.30 Uhr Kleinmachnow
18.30 Uhr Teltow

Freitag
8.30 Uhr Teltow
18.30 Uhr Kleinmachnow

Samstag
8.30 Uhr Teltow
18.00 Uhr Kleinmachnow
(Vorabendmesse)



Gottesdienstzeiten in den Sommermonaten Juli und August

Sonntag
9 Uhr Kleinmachnow
10.30 Uhr Teltow

Dienstag
8.45 Uhr Teltow

Mittwoch
8.30 Uhr Kleinmachnow

Donnerstag
18.30 Uhr Kleinmachnow

Freitag
18.30 Uhr Teltow

Samstag
18 Uhr Stahnsdorf
(Vorabendmesse)

Hochfest Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 20. Mai
Hochämter

8 und 10 Uhr Teltow
9 Uhr Stahnsdorf
10.30 Uhr Kleinmachnow

Pfingstmontag
31. Mai

Hochämter
8 und 10 Uhr Teltow
9 Uhr Stahnsdorf
10.30 Uhr Kleinmachnow

Um 10 Uhr findet ein Hochamt mit unserem Bischof auf dem Dekanatstag unserer Dekanate Potsdam und Brandenburg im Kloster Lehnin bei Brandenburg statt.

Hochfest Fronleichnam
Donnerstag, 10. Juni
Hochämter

18.30 Uhr Teltow
18.30 Uhr Kleinmachnow

Fronleichnamssonntag
Sonntag, 13. Juni

Teltow

Nur Hochamt um 10 Uhr, anschließend
Prozession. Danach feiern wir den
ganzen Tag auf unserem Pfarrgrund-
stück unser Patronatsfest

Stahnsdorf
9 Uhr Hochamt

Kleinmachnow
10.30 Uhr Hochamt, anschl. Prozessio-
n

Hl. Messen im Augustinum,
Kleinmachnow

4. und 18. Mai, 1. und 15. Juni, 6. und
20. Juli, 3. und 17. August, jeweils
Dienstag, 18.15 Uhr

Erstkommunion

An den Erstkommunion-Sonntagen (2.,
9. und 16. Mai, jeweils 10.30 Uhr) fei-
ern wir zusätzlich in Kleinmachnow
noch eine Heilige Messe um 9 Uhr.
Wegen der vielen Gäste bei der Erst-
kommunion sind unsere Gläubigen ge-
beten, an diesen Tagen die Messe um
9 Uhr zu feiern. Jeweils um 17 Uhr
feiern wir in Kleinmachnow eine
Dankandacht. In Teltow feiern wir die
Erstkommunion am Pfingstsonntag,
30. Mai, um 10 Uhr. Die Dankandacht
ist um 17 Uhr.

(Die Namen aller Erstkommunionkin-
der finden Sie auf Seite 5)

Maiandachten

Teltow
Jeden Sonntag im Mai, 17 Uhr

Kleinmachnow

Donnerstag, 6. und 27. Mai, jeweils
nach der Abendmesse um 18.30 Uhr
Stahnsdorf

Donnerstag, 13. Mai, nach der Abend-
messe um 18.30 Uhr. An diesem Tag
entfällt die Abendmesse in Klein-
machnow.

„Kirchenmäuse“ in Teltow

Ein neues Angebot in Teltow: Am je-
weils dritten Sonntag eines Monats
sind alle Kinder bis zu sechs Jahren
um 10 Uhr zum Kindergottesdienst in
den Pfarrsaal eingeladen. Hier werden
wir dann – parallel zur regulären Mes-
se – einen Teil des Gottesdienstes mit
den Kindern feiern. Auch größere Kin-
der sind herzlich willkommen.

Situationen des christlichen Alltags
und Themen des Kirchenjahres sollen
den Jüngsten kindgerecht nahe ge-
bracht werden. Wir möchten den Kin-
dern religiöse Gedanken und Vorstel-
lungen vermitteln und ihnen somit
helfen, eine freundschaftliche Bezie-
hung zu Gott, Jesus und der Gemeinde
aufzubauen. Das versuchen wir durch
einfache Lieder, kleine Basteleien,
Malen, biblische Geschichten und auch
kleinere Rollenspiele zu vermitteln.

Motto unseres Kleinkindergottesdien-
tes ist: Kirche soll Freude machen!

Die organisatorische Gestaltung des
Kindergottesdienstes erfolgt momen-
tan durch ein 10-köpfiges Vorberei-
tungsteam. Wer Lust und Interesse hat
hier mitzumachen, kann sich gerne an
Frau Schachel (Tel. 033701/55399)
oder das Pfarrbüro wenden; wir freu-
en uns über jede Unterstützung.

„Kreuzbewegt“

Jugendliche aus Kleinmachnow bei der Übergabe des Weltjugendkreuzes

Am 4. April 2004 feierten Jugendliche aus Kleinmachnow bei einer heiligen Messe der ganz besonderen Art mit. In der Johannesbasilika in Berlin-Kreuzberg stand die Feier des Palmsonntagsgottesdienstes ganz im Zeichen des Kreuzes. In letzter Minute gelang es uns, einen Stehplatz zu ergattern und somit die ausgelassene Stimmung, besonders während der Lieder, zu spüren. Die liturgische Leitung des Gottesdienstes hatte Kardinal Sterzinsky (Erzbischof von Berlin) und die Predigt wurde von Bischof Dr. Franz-Josef Bode (Vorsitzender der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz) gehalten.



„Kreuzbewegt“ lautete an diesem Tag das Motto und so fragten wir uns, was es mit diesem Jugendkreuz auf sich hat. Wir erfuhren, dass Papst Johannes Paul dieses bereits im Jahr 1984 an die Jugend der Welt übergeben hat. Seitdem wird das Kreuz durch die ganze Welt getragen und könnte manchen Reiselustigen neidisch machen. Es war bereits in Norwegen auf Hundeschlitten unterwegs, in der Sonne Spaniens, auf den Philippinen, in den USA, in Krankenhäusern, Slums, Jugendzentren, Schulen... . In den letzten 12 Monaten ist es durch 26 osteuropäische Länder „gewandert“ und wurde uns nun von Jugendlichen aus Sarajewo anvertraut. Bis zum XX. Weltjugendtag in Köln wird es alle Bistümer Deutschlands durchwandern und bei einem Endspurt innerhalb von 40 Tagen von Dresden nach Köln (800 km) getragen werden. In seiner Predigt hat Bischof Dr. Bode den tieferen Sinn der „Tournée“

zweier einfacher Balken (Größe 3,80 m; Gewicht 31 kg) erklärt: „Ich danke euch, dass ihr solche Hoffnung in unser Land tragen wollt, zu denen, die endlich Jesus sehen wollen in ihrer Not, in ihrem Leid, in all dem was sie erleben und ihrer Angst. Ich danke euch, dass ihr dadurch viele Menschen in Bewegung bringt auf dem Weg zu Christus. Und ihr ruft ihnen mit unserem heiligen Vater Papst Johannes Paul II. zu: Schaut auf dieses Kreuz. Kommt ihm ganz nahe, damit ihr erkennen könnt mit welcher wunderbarer Liebe uns der Herr geliebt hat.“

Nach der Messe gab es eine offizielle Begrüßung und eine kleine Stärkung in der Tiefgarage der Nuntiatur nebenan. Der für uns letzte Höhepunkt war kurz nach 12 Uhr eine Life-Schaltung zu Papst Johannes Paul II. nach Rom. Im Namen der deutschen Jugendlichen wurden Worte des Dankes für seinen Einsatz in der Jugendarbeit und für das Geschenk des Kreuzes kundgetan und per Bild und Ton auf den Petersplatz gesendet. Im Anschluss daran richtete sich der Papst mit deutschen Worten an uns Jugendliche.

Im weiteren Verlauf des Tages wurde das Kreuz von den Berliner Jugendlichen vom Brandenburger Tor zur Gedenkstelle für Maueropfer getragen. Was nun noch zu sagen bleibt ist: Der Countdown läuft. In 15 Monaten vom 8.-21. August 2005 findet der Weltjugendtag zum ersten Mal in Deutschland statt. Dabei werden ungefähr 250.000 Gäste aus aller Welt erwartet. Bei der Abschlussveranstaltung am 21. August wird mit insgesamt 800.000 Teilnehmern gerechnet.

Regina Mros

Mehr Infos unter www.wjt2005.de

Wir gratulieren

Aus den Gruppen und Verbänden

Bibelkreise

Der Bibelkreis Teltow trifft sich mittwochs, 19.30 Uhr. Am 5. Mai steht Joh 13,31-35, am 2. Juni Joh 16, 12-15 im Mittelpunkt.

Der Bibelkreis Kleinmachnow trifft sich mittwochs um 19.30 Uhr. Am 26. Mai geht es um Joh 14,15-16.23-26, am 23. Juni um Lk 9,51-62.

Chöre

Der Kirchenchor in Teltow trifft sich jeden Dienstag, 19.15 Uhr, zur Probe. Die Chorprobe des Kirchenchores Kleinmachnow findet jeden Montag um 19.30 Uhr statt. Der Kinderchor übt dienstags, 15 Uhr, der Jugendchor dienstags um 15.45 Uhr.

Jugendgruppen

Die Jugendgruppe in Kleinmachnow trifft sich jeden Mittwoch um 18.15 Uhr. Die beiden Jugendgruppen in Teltow treffen sich grundsätzlich an einem Freitag im Monat - den genauen Termin erfährt Ihr in den Vermeldungen oder bei Pfarrer Theuerl.

Kindergottesdienste

Jeden ersten Sonntag im Monat wird die Heilige Messe mit Kinderkatechese gefeiert. In Kleinmachnow findet der Gottesdienst um 10.30 Uhr, in Teltow um 10 Uhr statt. Zusätzlich jeden dritten Sonntag im Monat in Teltow parallel zur Messe Kinderbetreuung (siehe S. 7).

Kolping

Die Kolpingfamilie trifft sich jeden 2. Montag im Monat, jeweils um 19.15 Uhr im Pfarrsaal Teltow. Am 10. Mai hält der Geschäftsführer des Diözesanverbandes Berlin, Meinrad Stenzel, einen Vortrag. Am 14. Juni, 19.15

Uhr, befasst sich die Versammlung mit dem Thema Hospiz und Sterbehilfe - Gäste sind herzlich willkommen! Unser Sommerfest feiern wir am 7. August um 15 Uhr, zusammen mit den Kolpingsfamilien aus Süden und Marienfelde auf dem Pfarrgrundstück in Teltow

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich in Kleinmachnow jeden Montag von 10 bis 12 Uhr im Pfarrsaal.

Ministranten

Die Ministranten von Kleinmachnow und Stahnsdorf treffen am 25. Mai, 16.30 Uhr, im Pfarrsaal Kleinmachnow - dieser Termin ist für alle Gruppen gedacht. Weitere Absprachen zu den Ministrantenstunden mit Fr. Weckert. Die Ausbildung neuer Messdiener beginnt bereits in Kürze - alle Kinder, die bereits zur Erstkommunion gegangen sind und dabei sein wollen, mögen sich bitte bald bei Frau Weckert melden (Tel. 03329/697681)

Die Messdiener in Teltow treffen sich grundsätzlich Samstag Vormittag. Nähere Informationen bei Daniel Preuß, Tel. 03328/473581.

Pfarrbibliothek

Die Katholische Öffentliche Bücherei unserer Gemeinde in Kleinmachnow ist jeden Sonntag nach der Heiligen Messe geöffnet.

Rentner

Die Hl. Messen am 5. Mai, 2. Juni und 7. Juli, jeweils um 8.30 Uhr, sind für die Rentner gestaltet. Anschließend gemütliches Beisammensein und Vortrag im Pfarrsaal.

Anschriften

Pfarrkirche Ss. Eucharistia
Ruhlsdorfer Str. 28
14513 Teltow
Telefon 03328/41467
Telefax 03328/353312

Bürozeiten:
Montag, 8.30 - 13.00 Uhr
Mittwoch, 13.30 - 18.30 Uhr

Kirche St. Thomas Morus
Hohe Kiefer 113
14532 Kleinmachnow
Telefon 033203/23107
Telefax 033203/80873
eMail: ThomasMorusKLM@gmx.de

Bürozeiten:
Dienstag, 8.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag, 14.00 - 18.00 Uhr

Kirche St. Mariä Verkündigung
Fr.-Naumann-Str. 50/52
14532 Stahnsdorf
Telefon 03329/62268
Telefax 03329/697682

Kath. Kindergarten St. Thomas Morus
Adolf-Grimme-Ring 5
14532 Kleinmachnow
Telefon 033203/24842

Bankverbindung

Ss. Eucharistia
Konto Nr. 3522020978
Mittelbrandenburgische Sparkasse
Potsdam
BLZ 160 500 00

Nach der Fusion der Gemeinden
besteht nur noch dieses Konto.

Ansprechpartner

Pfarrer
Michael Theuerl, Teltow

Kaplan
Johann Michael Hutter, Kleinmachnow

Diakone
Johannes Hilfer, Thomas Marin

Kirchenmusiker
Irmgard Mann, Marianne Reinisch

Küster
Daniel Preuß

Pfarrsekretärin
Cornelia Weckert, Stahnsdorf

Leiterin des Kindergartens
Danuta Kucharska

Pfarrgemeinderat
Andreas Breitenbach
Vorsitzender, Tel. 03329/610173
Reinhard Schoele
2. Vors. für KLM, Tel. 033203/23242
Winfried Heilek
2. Vors. für Stdf., Tel. 03329/62340

Impressum

Herausgeber:
Pfarrgemeinderat der Katholischen
Pfarrgemeinde Sanctissima Eucharistia

V.i.S.d.P.:
Dr. Guido und Christiane Heinen
Förster-Funke-Allee 16
14532 Kleinmachnow
Telefon 033203/80802
Telefax 033203/80803
eMail: InfoEucharistia@aol.com

Gebet zu Pfingsten

O Heiliger Geist, Paraklet ... verleihe unserem Gebet, das wir im Namen der ganzen Welt erheben, Kraft und Beständigkeit; schenke uns Zeiten eines tiefen inneren Lebens; gib unserem Apostolat, das alle Menschen und alle Völker erreichen will, neuen Schwung ...

Nimm von uns die natürliche Überheblichkeit, erhebe uns zur heiligen Demut, zur wahren Gottesfurcht, zum großherzigen Mut. Keine irdische Anhänglichkeit soll uns daran hindern, unserer Berufung Ehre zu machen; kein Interesse soll aufgrund unserer Trägheit den Anforderungen der Gerechtigkeit entgegenstehen; keine Berechnung soll den weiten Raum der Nächstenliebe in die Schranken kleinlicher Selbstsucht zwingen.

Alles in uns sei groß: die Suche und Verehrung der Wahrheit; die Opferbereitschaft bis hin zum Kreuz und zum Tod; alles schließlich soll dem letzten Gebet des Sohnes zum himmlischen Vater entsprechen und jener Ausgiebung von Dir, o Heiliger Geist der Liebe, die der Kirche und ihren Einrichtungen, den einzelnen Seelen und den Völkern zuteil wurden durch den Vater und den Sohn.

Amen.

Papst Johannes XXIII., *Discorsi Messaggi Colloqui*, IV